

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 81 (1955)  
**Heft:** 52

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Das neue Jahr

Eine noch verdeckte Büste,  
Steht es unbewegt und stumm,  
Auf die Stunde der Enthüllung  
Harrend, vor dem Publikum.

Wird sein Antlitz freundlich lächeln,  
Und im Grund gewogen sein?  
Wird's, nur finstere Grimasse,  
Auf uns starren wie ein Stein?

Was sein Blick auch künden möge,  
Denkt, es ist ein Kind der Zeit,  
Nur ein enges, raumbegrenztes  
Jahr und keine Ewigkeit!

Nur ein frischer Ring am Baume,  
Der uns Früchte tragen soll,  
Nur ein Lied mit neuen Noten,  
Bald in Dur und bald in Moll.

Rudolf Nußbaum

## Silvesterpunsch

Der Wechsel in ein neues Jahr vollzieht  
sich rascher als der in ein neues Hemd.

Wird es gelingen im kommenden Jahr,  
die Geburtstage der ganzen Menschheit  
unterzubringen?

Neujahrskarten sind Pflichteinsätze in  
der Lotterie der guten Beziehungen.

Die Silberfäden am Christbaum sind die  
Haare des alten Jahres; die weinbeklex-  
ten Tischtücher der Silvesternacht die  
Windeln des neuen.

Einer goß in der Silvesternacht zweierlei:  
Blei und Wein, und beide Male entstand  
ein Kater.

Wer die Bilanz eines Jahres zieht, kann  
sich glücklich schätzen, wenn der Ab-  
schluß einen Vorschlag zur Güte erzeigt.

Walter Vollenweider

## In der Künstlerbar

«So ist unser Leben!», klagt ein junger  
Schriftsteller, der sich unverstanden fühlt,  
«zu seinen Lebzeiten gilt man nichts, erst  
wenn man gestorben ist, beginnen die  
Leute zu merken, was sie verloren haben!»  
«Warum?», fragt einer dazwischen, «hast  
Du soviel Schulden?!» bi

Trinken Sie täglich

# Weisflog

der milde, gute Apéritif, seit  
einem Jahrhundert bewährt



E. Leutenegger

Weihnachtsabend der Verkäufer



«Du weißt doch, daß ich jeden Silvester Überstunden machen muß  
wegen dem Jahresabschluß!»